

Vorwort	17
Krise der Stahlindustrie - das Ende einer Karriere (Eine Einleitung zum Gesamtbericht)	19
Teil I: Die konjunkturelle und strukturelle Krise der Stahlindustrie	29
1 Einführung in Teil I: Fixe Kosten und Verbund- wirtschaft	31
1.1 Die Problemstellung	33
1.2 Die kostentheoretische Untersuchung	34
1.2.1 Die Schmalenbach'sche Fixkostenthese	35
1.2.2 Die synthetische Kostenlehre von Mellerowicz	40
1.2.2.1 Kostenremanenz	42
1.2.2.2 Kostendegression	44
1.2.2.3 Break-Even-Point-Ökonomie	46
1.3 Die Analyse der gesellschaftlichen Synthesis im entwickelten Kapitalismus	48
1.3.1 Betriebsökonomie versus Marktökonomie bei Sohn-Rethel	48
1.3.2 Die Modifikation des Sohn-Rethel'schen Ansatzes durch das Institut für Sozialforschung	51
1.4 Fließtechnik und Verbundwirtschaft in der Stahl- industrie	54
1.4.1 Taylor's Scientific Management	54
1.4.2 Der EDV-Einsatz in der Stahlindustrie	56
1.5 Überakkumulation und Verlustwirtschaft in der Stahlindustrie	59
2 Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stahlindustrie - ein Überblick	64
2.1 Die wirtschaftliche Entwicklung seit 1980	64
2.2 Strukturelle Verschiebungen	66
3 Die konjunkturelle Entwicklung der Stahlindustrie	69
3.1 Einführung und Abgrenzung des Themas	69
3.1.1 Arbeitsweise und Datenbeschaffung	70
3.1.2 Themeneingrenzung	71
3.1.3 Die Daten	72
3.1.3.1 Produktion	72
3.1.3.2 Beschäftigung	73
3.1.3.3 Umsatz	73
3.1.3.4 Preisentwicklung	74
3.1.3.5 Bruttogewinne	75
3.1.3.6 Investitionen	75
3.1.3.7 Anlagevermögen	76
3.2 Analyse der Daten	84
3.2.1 Der allgemeine Produktionszyklus ist instabil geworden	84
3.2.2 Produktionssteigerung führt zu Beschäftigungs- abbau	85

3.2.3	Auswirkung der konjunkturellen Entwicklung	86
3.2.4	Flexibilität und Kapazität	87
	Exkurs: Kostendegression und Kostenremanenz	88
3.2.5	Frage nach der Stabilität der Stahlkonjunktur	90
3.2.6	Ursache der Schwankung	91
3.2.7	Die Umsatz- und Preisentwicklung	91
3.2.8	Die Gewinnentwicklung	92
3.2.9	Die Preiselastizität der Nachfrage	93
3.2.10	Ursachen und Wirkungen der Preiselastizität	95
3.2.11	Der Lagerzyklus	97
3.2.12	Investitionen und Anlagevermögen	98
3.2.13	Entwicklung von Investitionen und Anlagevermögen	100
3.2.14	Anlagevermögen	101
3.2.15	Fazit	103
4	Die strukturelle Entwicklung der Stahlindustrie	105
4.1	Definition und Abgrenzung des Begriffs 'Strukturwandel'	106
4.1.1	Begriff der Struktur	106
4.1.2	Strukturwandel	108
4.1.3	Die Entwicklung der drei Wirtschaftssektoren in der Bundesrepublik Deutschland	110
4.2	Die Drei-Sektoren-Hypothese	114
4.3	Kritik der Drei-Sektoren Hypothese	115
4.4	Die Veränderung der Produktionsstruktur	116
4.4.1	Struktureller Wandel der Endnachfrage	118
4.4.1.1	Nachfrageentwicklung des privaten Verbrauchs	120
	- Ursachenrolle des Einkommens	
	- Bedarfsdeckung	
	- Änderung der Verbrauchsgewohnheiten	
	- Veränderung der Konsumquote	
	- Liberalisierung der Außenhandelsbeziehungen	
4.4.1.2	Nachfrageentwicklung nach Investitionsgütern	123
4.4.1.3	Nachfrageentwicklung im Vorleistungsbereich	124
4.4.2	Struktureller Wandel des Angebots	127
4.4.2.1	Der technische Fortschritt als zentrale Ursache für wirtschaftlichen Wandel	127
	- Substitutionsprozesse	
	- Konzentrationsprozesse	
	- Innovationen	
	- Knappheit der Ressourcen	
	- Setzung staatlicher Standards	
4.4.2.2	Technischer Fortschritt und Absatz	131
4.4.2.3	Technischer Fortschritt und Produktion	133
4.5	Die strukturellen Entwicklungen der stahlerzeugenden und stahlverarbeitenden Branchen 1960 bis 1975	136
4.5.1	Stahlmarkt	136
4.5.2	Die Rahmenbedingungen	137
4.5.3	Exkurs: Grundlagen der Input-Output-Rechnungen	139
4.5.4	Struktur der Nachfrage nach Stahlprodukten	140
4.5.5	Die Bedeutung der Hauptabnehmerbranchen im Wirtschaftssystem	143
4.5.6	Die Krise 1974/75	147

4.5.7	Die strukturelle Entwicklung bis 1978	148
4.6	Struktur des Außenhandels	150
4.6.1	Importstruktur	153
4.6.2	Exportstruktur	154
4.7	Die weltweite Entwicklung der Eisen- und Stahl- industrie	155
4.7.1	Die Entwicklung von Weltrohstahlerzeugung und Weltrohstahlverbrauch	155
4.7.2	Die Erzeugung von Rohstahl nach Verfahren	160
4.7.3	Die Rohstoffversorgung der Eisen- und Stahl- industrie	165
4.7.3.1	Das Angebot an Eisen- und Stahlschrott	168
4.7.4	Das Angebot von Walzstahlfertigerzeugnissen	168
4.7.5	Zusammenhang zwischen Entwicklungsniveau einer Volkswirtschaft und dem Wachstum des Stahlver- brauchs	175
5.	Stahlkrise und Europäische Gemeinschaft	179
5.1	Darstellung der Stahlkrise	180
5.2	Allgemeine Merkmale der Stahlindustrie in der EG	183
5.3	Die Politik der EG seit 1977	188
5.3.1	Das Eurofer I-Kartell	190
5.3.2	Das Zwangskartell nach Artikel 58 EGKS	194
5.3.2.1	Gruppen von Erzeugnissen	195
5.3.2.2	Gruppen von Unternehmen	195
5.3.2.3	Bezugsbasis	196
5.3.2.4	Abschlagsätze	197
5.3.2.5	Kontrolle der gemäß Artikel 58 EGKSV einge- leiteten Maßnahmen	198
5.3.3	Das Eurofer II-Kartell	199
5.4	EG-Politik und deutsche Interessen	201
5.5	Die Einschätzung der EG-Kartelle	203
5.6	Subventionen: Definition und rechtliche Ab- grenzung durch den europäischen Gerichtshof	206
5.6.1	entfallen	
5.6.2	Subventionsempfänger	208
5.6.3	Subventionsverbot laut Art. 4, Abs. 3 EGKS- Vertrag	208
5.6.3.1	Praxis des Subventionsverbots	209
5.7	Subventionen: Geber und Empfänger, Zweck und Gründe	210
5.7.1	Subventionsgeber	210
5.7.2	Subventionsempfänger	211
5.7.3	Zweck und Gründe	211
5.8	Subventionen in den Staaten der EG	212
5.8.1	Indirekte und direkte Vergaben von Subven- tionen	213
5.8.2	Subventionspraxis der übrigen EG-Staaten	214
5.8.2.1	Subventionsfolgen in den Staaten der EG	215
5.8.3	Staatsbeihilfen für die Stahlindustrie in den EG-Ländern	216
5.9	Reaktionen der EG	231
5.10	Lösungsmöglichkeiten	232
5.10.1	BR Deutschland	232
5.10.2	Europäische Gemeinschaft	234
	Literaturverzeichnis Teil I	235

1	Einleitung in Teil II	243
2	Umweltbelastung durch Stahlproduktion	244
2.1	Der Wassergebrauch der Stahlindustrie	244
2.2	Die Belastung der Abwässer der Stahlindustrie in einzelnen Produktionsbereichen	247
2.2.1	Kokereien	247
2.2.2	Sinteranlagen	250
2.2.3	Hochöfen	250
2.2.4	Stahlwerke	252
2.2.5	Rohstahlverarbeitung	252
2.3	Das Medium Luft	252
2.3.1	Transport, Umschlag und Lagerung	254
2.3.2	Kokereien	254
2.3.3	Sinteranlagen	255+
2.3.4	Hochofenbereich	255
2.3.5	Stahlwerksbereich	255+
2.3.6	Sauerstoffaufblasstahl	257
2.3.7	Elektrostahl	257
2.3.8	S- M Stahlerzeugung	257
2.4	Exkurs: Recycling als Instrument zur Vermeidung der Umweltbelastung und Schonung der natürlichen Ressourcen	258
2.4.1	Konfliktlösungsansätze	260
2.4.2	Recycling als Konfliktlösungsansatz	261
2.4.3	Formen des Recycling	262
2.4.4	Voraussetzungen und Grenzen des Recyclingansatzes	266
2.5	Recycling in der Stahlindustrie	268
2.5.1	Die Abfälle der Stahlindustrie	269
2.5.2	Die Nutzung der Abfälle	272
2.5.3	Neue Technologie am Beispiel der Abfallverwer- tung durch das Krupp- Recyc- Verfahren	274
3	Aspekte des Umweltschutzes bei Industrieansiedlung	275
3.1	Einleitung	275
3.2	Theoretische Konzeption der traditionellen Stand- orttheorie und der Raumwirtschaftstheorie	275
3.2.1	Die Entwicklung und Grundgedanken der Theorie	275
3.2.2	Wirtschaftliches Wachstum oder Umweltqualität	277
3.2.3	Agglomeration oder Deglomeration	280
3.3	Lösungsansätze	284
3.3.1	Auflagen und Abgaben	284
3.3.2	Das Umweltverträglichkeitsprinzip	285
3.4	Die Ansiedlung der Stahlindustrie bei besonderer Berücksichtigung des Umweltschutzes	286
3.4.1	Hintergründe der Industrieansiedlung in der Stahl- industrie	287
3.4.2	Auswirkungen der Industrieagglomeration auf die Umwelt	289
3.4.3	Die Folgen der Agglomeration von Stahlindustrien	292

4	Staatliche Maßnahmen	295
4.1	Gesetze	297
4.1.1	Zuständigkeit	297
4.1.2	Entwicklung	298
4.1.3	Maßnahmen im Bereich Wasser	299
4.1.4	Maßnahmen für den Bereich Chemikalien	299
4.1.5	Maßnahmen im Bereich Abfall	299
4.1.6	Maßnahmen im Bereich Immissionsschutz	299
4.1.7	Richtlinien zur Lärminderung	302
4.2	Finanzielle Auswirkungen des Umweltschutzes auf die Stahlindustrie	303
5	Überlegungen und Schlußfolgerungen aus ökologischer Sicht	304
	Literaturverzeichnis Teil II	308
	Anhang I: Der technische Ablauf der Stahlproduktion	A 1
	Anhang II: Bibliographie zum Thema "Stahl"	A 25